

„Titanen der Rennbahn“ präsentiert Länder und Kulturen



Eine Reise durch Europa



Brück.

Zahlreiche Journalisten warten gespannt. Langsam kommen die Tiere der Brücke näher. Jetzt fehlen nur noch wenige Schritte. Doch das Leittier führt im letzten Moment die Kühe seitlich vorbei. Die Cowboys versuchen es noch einige Male, doch immer wieder scheitert ihr Vorhaben. Solche Bilder gibt es wohl nur bei einem Pressetermin zu „Titanen der Rennbahn“.

Unter dem Motto „Ein Kaltblut zieht um die Welt“ findet das Event vom 26. bis 28. Juni statt. Diesmal startet der Freitag bereits eine Stunde vorher um 9 Uhr mit dem internationalen Kaltblut-Championat. „Wir haben diesmal weniger eigene Fohlen dabei. Durch die hohen

Deckungszahlen erwarten wir aber mehr Teilnehmer“, erklärt Veranstalter Thomas Haseloff. Größer und anspruchsvoller soll der Freitag gestaltet werden.

Am Samstag erwartet das Organisationsteam noch mehr Gespanne. „Das wird eine logistische Herausforderung. Aber wir freuen uns über die große Resonanz“, berichtet Haseloff. Hochkarätige Artisten der Ostsee-Quadrille, eine Troika mit Traktorenpferden aus Russland, Konikpferden aus Polen, ein Bandltanz mit Norikernpferden aus Österreich und spanische Folklore runden das Programm ab. Gefährlich wird es beim Fahrerwechsel im Galopp. Hier sind mindestens 24 Vierspanner dabei. Kulinarische Highlights setzen unter anderem Krabbenfischer aus Belgien und die Schweizer Armee mit ihrem Fondue.

2016 soll laut den Veranstaltern Pferdeomnibusse ein großes Thema spielen. Schon in diesem Jahr präsentiert Sven Bothe seinen historischen Wagen. 130 Jahre alt soll dieser sein und aus London stammen.

Zudem soll ein Weltgeschwindigkeitsrekord aufgestellt werden. Insgesamt werden 300 Kaltblüter aus ganz Europa erwartet. Mehr Infos gibt`s unter www.titanenderrennbahn.de.
cwa